



FREIE BÜRGER FÜR BADEN-BADEN

... Aus Verantwortung für unsere Stadt ...

Presseerklärung

Baden-Baden will PFC in den Rhein einleiten

**Die FBB-Gemeinderatsfraktion wendet sich mit Hilferuf an
Ministerpräsident Winfried Kretschmann**

Die FBB-Fraktion im Gemeinderat von Baden-Baden wehrt sich entschieden gegen die Art und Weise, wie die Stadt Baden-Baden ihr PFC-Problem lösen will: Im Trinkwasser will sie diese PFC-Gifte nicht haben. Sie sollen deshalb aus dem Trinkwasser herausgefiltert werden, aber „danach wieder in das Fließwasser zurückgeführt“ werden. Auf Deutsch: Baden-Baden will die Giftbrühe wieder in den Rhein zurück leiten, sollen unsere Nachbarn doch sehen, wie sie damit klar kommen.

Technisch gesehen könnte man die PFC-Substanzen auch verbrennen. Doch das findet man in der Bäder- und Kurstadt zu teuer. Offensichtlich kippt man lieber die mühsam erst einmal heraus gefilterten giftigen Substanzen den Nachbarn danach übern Zaun.

Die FBB-Fraktion hat nun an den Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg Winfried Kretschmann geschrieben und um Abhilfe gebeten.

Wir halten das Vorgehen der Stadt, die ja ihren Ruf durch „Heilwasser“ erworben hat, für absolut unsolidarisch. Und wir wollen, dass dieser Plan möglichst schnell, das heißt noch in der Planungsphase, unterbunden wird.

In der Anlage fügen wir zu Ihrer Information eine Kopie des Briefes an den Ministerpräsidenten bei.

Zu Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

Martin Ernst

Geschäftsführer der FBB-Fraktion im Gemeinderat Baden-Baden

Prof. Dr. Heinrich Liesen

stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FBB im Gemeinderat Baden-Baden

Anlage: Brief an den Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg